

**Produkt-Sicherheits-
Informationen**



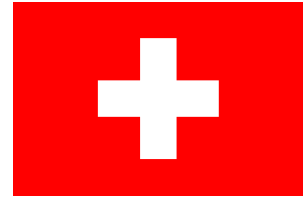
Bitte klicken

**Produkt-Sicherheits-
Informationen**



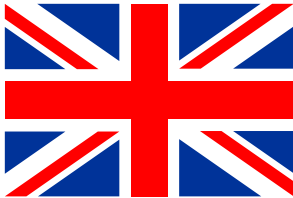
Bitte klicken

**Produkt-Sicherheits-
Informationen**



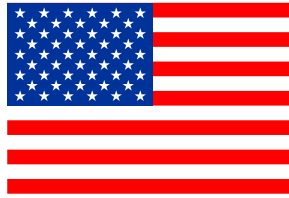
Bitte klicken

**Product Safety
Information**



Please click

**Product Safety
Information**



Please click

**Informations de
sécurité produit**



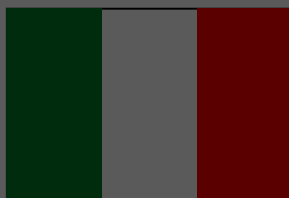
Veuillez cliquer

**Informations de
sécurité produit**



Veuillez cliquer

**Informazioni sulla
sicurezza del prodotto**



Si prega di cliccare

**Informações de
segurança do produto**



Haga clic por favor

**Informações de
segurança do produto**



Por favor, clique

**Informações de
segurança do produto**



Por favor, clique

MPS®



Produkt-Sicherheits- Informationen

MPS Sägen GmbH

Conrad-Röntgen-Straße 1-3 | 54332 Wasserliesch | Deutschland

info@mps-saegen.de | www.mps-saegen.de



Produktsicherheitsverordnung (PSV) (Geltung weltweit)

- 1. Allgemeine Bestimmungen..... 2
- 2. Sicherheitsanforderungen 2
 - 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise..... 2
 - 2.2 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)..... 3
 - 2.3 Maschinenkompatibilität und Handhabung..... 3
 - 2.3.1 Maschinenkompatibilität und Handhabung für MPS-Werkzeuge (Stich- und Säbelsägeblätter) 3
 - 2.3.2 Sicherheit und Handhabung von MPS-Lochsägen 3
- 3. Entsorgung und Umwelt..... 4
- 4. Produkthaftung und Gewährleistung 4
- 5. Erweiterung für Händler & Vertriebspartner..... 5
 - 5.1 Pflichten der Händler..... 5
 - 5.2 Dokumentationspflichten 5
- 6. Produktrückrufe, behördliche Meldepflichten & weitere Sicherheitsmaßnahmen..... 5
 - 6.1 Kriterien für Produktrückrufe 5
 - 6.2 Meldepflichten („Selbstanschwärtungspflichten“) 6
 - 6.3 Ablauf eines Produktrückrufs 6
 - 6.4 Pflichten der Händler und Vertriebspartner bei Rückrufen..... 6
 - 6.5 Qualitätskontrollen & Prüfverfahren 6
 - 6.6 Umwelt- und Nachhaltigkeitsanforderungen..... 6
 - 6.7 REACH-Konformität gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Art. 33) 7
 - 6.8 Konformitätserklärung nach EN ISO/IEC 17050-1 7
 - 6.9 RAPEX-Risikobewertung 7

1. Allgemeine Bestimmungen

Diese Produkt-Sicherheits-Info legt die Sicherheitsanforderungen für MPS Sägeblätter und das gesamte Produktsortiment weltweit fest. Ziel ist es, die sichere Nutzung der Produkte zu gewährleisten und Risiken für den Anwender zu minimieren.

Die Produkt-Sicherheits-Info basiert auf den aktuellen gesetzlichen Vorschriften der wichtigsten Märkte, insbesondere:

- **Produktsicherheitsverordnung 2023/988 (GPSR) (EU)**
- **Produkthaftungsverordnung 2024/2853 (EU) und (ProdHaftG) (Deutschland)**
- **Maschinenverordnung 2023/1230 (EU)**
- **Relevante EU- und internationale Normen (z. B. EN-Normen, ISO-Standards)**
- **Richtlinien zur Lärmbelastung und Staubentwicklung**
- **Amerikanische Produktsicherheitsgesetze und -standards:**
 - **Consumer Product Safety Act (CPSA)**
 - **Occupational Safety and Health Administration (OSHA) Standards**
 - **American National Standards Institute (ANSI) Normen**
 - **Federal Trade Commission (FTC) Anforderungen zur Produkthaftung**
 - **National Institute for Occupational Safety and Health (NIOSH) Empfehlungen**
- **Kanadische Produktsicherheitsgesetze und -standards:**
 - **Canada Consumer Product Safety Act (CCPSA)**
 - **Canadian Standards Association (CSA) Normen**
 - **Occupational Health and Safety (OHS) Regulations**
 - **Health Canada Produktsicherheitsrichtlinien**
- **Asiatische und andere internationale Normen:**
 - **China Compulsory Certification (CCC)**
 - **Japanese Industrial Standards (JIS)**
 - **Australian Standards (AS/NZS)**
 - **Brazilian National Institute of Metrology, Quality and Technology (INMETRO)**

Diese Produkt-Sicherheits-Info gilt für alle Nutzer, Vertriebspartner und Händler von MPS-Produkten weltweit.

2. Sicherheitsanforderungen

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Produkte sind gemäß der **bestimmungsgemäßen Verwendung** einzusetzen.
- Vor der Nutzung ist die **Kompatibilität mit der verwendeten Maschine** zu prüfen.
- Die Bedienungsanleitung der Maschine ist zu beachten.
- Defekte oder beschädigte Produkte dürfen **nicht verwendet** werden.
- Der Arbeitsbereich muss sauber, trocken und ausreichend beleuchtet sein.

- Kinder und unbefugte Personen sind vom Arbeitsbereich fernzuhalten.

2.2 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Beim Arbeiten mit MPS Sägeblättern und Werkzeugen sind folgende Schutzausrüstungen zwingend zu tragen:

1. **Augenschutz** – Tragen Sie eine **Schutzbrille**, um Augenverletzungen durch Späne oder Splitter zu vermeiden. (Gemäß ANSI Z87.1, OSHA-Vorgaben, CSA Z94.3, JIS T8147)
2. **Gehörschutz** – Beim Arbeiten mit **Sägeblättern oder generell mit Werkzeugen** wird **Lärm produziert**, der das Gehör schädigen kann. Tragen Sie **Gehörschutz**, um das Risiko von Gehörschäden zu minimieren. (OSHA 29 CFR 1910.95, OHS-Kanada-Vorgaben, ISO 1999:2013)
3. **Atmenschutzmaske** – Beim Schneiden können **gesundheitsschädliche Staubpartikel** entstehen. Verwenden Sie eine **geeignete Schutzmaske**, um das Einatmen von Staub zu verhindern. (NIOSH N95, CSA-zertifizierte Masken, AS/NZS 1716)
4. **Schutzhandschuhe** – Die Sägeblätter und Werkstücke können scharfkantig sein. **Tragen Sie Handschuhe**, um Schnitt- und Verletzungsgefahren zu minimieren. (ANSI/ISEA 105 Standard, CSA Z195, ISO 13997)
5. **Stromquelle beachten** – Vor dem Wechsel oder der Wartung des Sägeblatts ist sicherzustellen, dass die **Stromzufuhr unterbrochen** ist, um elektrische Gefahren und unbeabsichtigten Maschinenstart zu verhindern. (OSHA Electrical Safety Standards, CSA Z462, IEC 60947)

2.3 Maschinenkompatibilität und Handhabung

2.3.1 Maschinenkompatibilität und Handhabung für MPS-Werkzeuge (Stich- und Säbelsägeblätter)

- Das Werkzeug muss entsprechend der Herstellerangaben ausgewählt, montiert und verwendet werden.
- Vor der Inbetriebnahme sind die Sägeblätter auf **Risse, Verformungen oder Verschleiß** zu prüfen.
- Achten Sie darauf, dass das Werkstück sicher eingespannt oder fixiert ist.
- Beim Arbeiten ist ein **sicherer Stand** erforderlich, um eine stabile Führung der Maschine zu gewährleisten.

2.3.2 Sicherheit und Handhabung von MPS-Lochsägen

- **Lochsägen müssen sicher im Bohrfutter eingespannt werden!** Die Klemmung darf nur an den vorgesehenen Spannflächen erfolgen.
- **Keine Schlagbohrmaschinen verwenden!** Hartmetall-Lochsägen sind nicht für den Schlagbohrmodus geeignet.
- **Leichten Anpressdruck verwenden!** Zu hoher Druck kann die Hartmetallzähne beschädigen.

- **Keinen automatischen Vorschub nutzen!** Lochsägen sollten nur mit Handvorschub betrieben werden.
- **Beim Bohren von Metall oder Stein immer Kühlung einsetzen!**
- **Bohrkerne nach jeder Bohrung sicher entfernen, bevor eine neue Bohrung angesetzt wird.**

Empfohlene Drehzahlen (RPM) für verschiedene Materialien:

Die angegebenen Werte gelten für Maschinen, die eine konstante Drehzahl unter Last halten können. Bei leistungsschwachen Maschinen mit starkem Drehzahlabfall sollten die Werte um ca. 30 % erhöht werden.

Durchmesser (mm)	Holz (rpm)	Stahlträger (rpm)	Mauerwerk (rpm)	Fliesen (rpm)	Kunststoff (rpm)
14-38	800	450	600	500	600
40-51	600	300	450	350	450
52-76	500	250	350	300	350
79-108	300	180	250	200	250
>108	200	120	150	120	150

Hinweise für den sicheren Einsatz:

- **Säge immer fest in das Futter spannen**, damit keine Unwucht entsteht.
- **Beim Kontakt mit dem Material nur gleichmäßigen, leichten Druck ausüben.**
- **Konstante Drehzahl beibehalten!** Unregelmäßige Drehzahlen oder zu hohe Belastung können zum Bruch der Zahnspitzen führen.
- **Pendelbewegungen mit der Bohrmaschine vermeiden!** Dies führt zu einseitiger Belastung und erhöht die Bruchgefahr der Hartmetallzähne.
- Die Verwendung falscher Drehzahlen kann zu übermäßiger Abnutzung, Werkzeugbruch oder unsauberen Schnitten führen.
- Bitte beachten Sie die **Maschinenanleitung** und stellen Sie sicher, dass die eingesetzten Maschinen für die angegebenen Drehzahlen geeignet sind.

3. Entsorgung und Umwelt

- Abgenutzte oder beschädigte Sägeblätter müssen gemäß den örtlichen Vorschriften für **Metallabfälle oder Sondermüll** entsorgt werden.
- Beschichtete oder mit Chemikalien behandelte Sägeblätter dürfen nicht in den normalen Hausmüll gelangen.
- Bitte beachten Sie umweltfreundliche Recycling-Möglichkeiten nach internationalen Standards wie **ISO 14001**.

4. Produkthaftung und Gewährleistung

- Die MPS-Produkte unterliegen den gesetzlichen **Gewährleistungs- und Produkthaftungsbestimmungen** der jeweiligen Regionen.
 - Eine Haftung für Schäden, die durch **unsachgemäße Verwendung oder Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise** entstehen, wird ausgeschlossen.
 - Händler sind verpflichtet, nur geprüfte und sichere MPS-Produkte in den Verkehr zu bringen.
 - Jegliche Produktmängel oder Sicherheitsrisiken sind unverzüglich an den Hersteller zu melden.
-

5. Erweiterung für Händler & Vertriebspartner

5.1 Pflichten der Händler

- Sicherstellen, dass **keine beschädigten oder unsicheren Produkte verkauft** werden.
- Bereitstellung der Sicherheitsdokumente für Kunden.
- Einhaltung der jeweiligen **lokalen Produktsicherheitsgesetze**.

5.2 Dokumentationspflichten

- Sicherheitsvorfälle oder Produktmängel müssen dokumentiert und dem Hersteller gemeldet werden.
- Zentrale MPS-Kontaktstelle:

Telefon: +49 6501 9499-0

E-Mail: info@mps-saegen.de

Web: www.mps-saegen.de

Adresse:

MPS Sägen GmbH
Conrad-Röntgen-Straße 1-3
54332 Wasserliesch
Deutschland

6. Produktrückrufe, behördliche Meldepflichten & weitere Sicherheitsmaßnahmen

6.1 Kriterien für Produktrückrufe

Ein Produktrückruf ist erforderlich, wenn ein MPS-Produkt:

- Eine unmittelbare Gefahr für Verbraucher oder Anwender darstellt.

- Von einer Behörde als unsicher eingestuft wird.
- Technische oder konstruktive Mängel aufweist, die die Sicherheit beeinträchtigen.
- Gesetzlichen Anforderungen oder Zertifizierungsstandards nicht entspricht.

6.2 Meldepflichten („Selbstanschwärmungspflichten“)

Hersteller, Händler und Importeure sind verpflichtet, Sicherheitsmängel und gefährliche Produkte unverzüglich den zuständigen Behörden zu melden:

- **EU:** Meldung über das EU Safety Gate (RAPEX-System).
- **USA:** Meldung an die Consumer Product Safety Commission (CPSC).
- **Kanada:** Health Canada's Consumer Product Safety Program.
- **Asien und andere Regionen:** Jeweilige nationale Produktsicherheitsbehörden.

6.3 Ablauf eines Produktrückrufs

Ein Produktrückruf wird in folgenden Schritten durchgeführt:

1. **Risikobewertung:** Prüfung der Schwere und des Umfangs des Sicherheitsproblems.
2. **Behördliche Meldung:** Information an die relevanten Aufsichtsbehörden gemäß den gesetzlichen Vorschriften.
3. **Öffentliche Kommunikation:** Veröffentlichung von Warnhinweisen für Verbraucher und Händler über Websites, Medien und Direktkontakte.
4. **Produktrücknahme:** Organisation der Rückgabe fehlerhafter Produkte und Bereitstellung von Ersatz oder Rückerstattung.
5. **Nachkontrolle:** Sicherstellung, dass das fehlerhafte Produkt nicht mehr im Umlauf ist und Verbesserung der zukünftigen Sicherheitsmaßnahmen.

6.4 Pflichten der Händler und Vertriebspartner bei Rückrufen

- Händler müssen fehlerhafte Produkte aus dem Verkauf nehmen und Kunden aktiv über den Rückruf informieren.
- Vertriebspartner sind verpflichtet, MPS über potenzielle Sicherheitsmängel und Kundenbeschwerden zu informieren.
- Alle beteiligten Parteien müssen den Rückrufprozess und die Meldepflichten dokumentieren.

6.5 Qualitätskontrollen & Prüfverfahren

- **Interne Prüfungen:** Regelmäßige Labortests und Sicherheitsprüfungen gemäß internationalen Normen (ISO, EN, ANSI, CSA).
- **Externe Zertifizierungen:** TÜV, UL, für verschiedene Märkte.
Hinweis: Für Sägeblätter ist weder eine CE-Kennzeichnung noch ein GS-Zeichen möglich.
- **Händlerverpflichtungen:** Händler müssen sicherstellen, dass sie nur geprüfte Produkte verkaufen.

6.6 Umwelt- und Nachhaltigkeitsanforderungen

- Recycling- und Entsorgungsrichtlinien gemäß internationalen Vorgaben (ISO 14001).
- Nutzung nachhaltiger Materialien zur Reduktion umweltschädlicher Stoffe.
- Klimafreundliche Verpackungen und CO₂-Reduktionsmaßnahmen.

6.7 REACH-Konformität gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Art. 33)

Gemäß der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Art. 33) stellt MPS sicher, dass keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) in Konzentrationen von mehr als 0,1 % in den Produkten enthalten sind. Sollte dies für bestimmte Produkte zutreffen, werden alle relevanten Informationen entlang der Lieferkette sowie auf Anfrage des Endverbrauchers zur Verfügung gestellt. Die kontinuierliche Überwachung erfolgt im Rahmen unseres Qualitätsmanagementsystems.

Mehr Infos können Sie über unser MPS-Kontaktformular anfordern:

<https://www.mps-saegen.de/kontakt/>

6.8 Konformitätserklärung nach EN ISO/IEC 17050-1

Die MPS-Stichsägeblätter und Säbelsägeblätter erfüllen die Anforderungen der einschlägigen Vorschriften und Vorgaben gemäß unserer Konformitätserklärung nach EN ISO/IEC 17050-1. Die Serienproduktion unterliegt ständigen Prüfungen auf Produkteigenschaften und Leistung, basierend auf einem Management-System nach ISO 9001. Diese Maßnahmen gewährleisten eine kontinuierliche Qualitätskontrolle und Produktsicherheit.

6.9 RAPEX-Risikobewertung

Die Bewertung potenzieller Sicherheitsrisiken für MPS-Produkte erfolgt gemäß der RAPEX-Methodik der EU-Kommission. Dies umfasst eine strukturierte Risikoanalyse mit standardisierten Kriterien für Gefährdungspotenziale und Wahrscheinlichkeiten.

MPS Sägen GmbH

Conrad-Röntgen-Straße 1-3
Industriegebiet Saarmündung
54332 Wasserliesch
Deutschland
info@mps-saegen.de

www.mps-saegen.de

M.P.S.[®]



Product Safety Informations

MPS Sägen GmbH

Conrad-Röntgen-Straße 1-3 | 54332 Wasserliesch | Deutschland

info@mps-saegen.de | www.mps-saegen.de



Produktsicherheitsverordnung (PSV) (Valid Worldwide)

Product Safety Information

- 1. General Provisions 2
- 2. Safety Requirements 2
 - 2.1 General Safety Instructions..... 2
 - 2.2 Personal Protective Equipment (PPE)..... 3
 - 2.3 Machine Compatibility and Handling 3
 - 2.3.1 Machine compatibility and handling for MPS tools (jigsaw and reciprocating saw blades)..... 3
 - 2.3.2 Safety and handling of MPS hole saws 3
- 3. Disposal and Environmental Protection 4**
- 4. Product Liability and Warranty 4**
- 5. Supplement for Dealers & Distribution Partners 5**
 - 5.1 Dealer Responsibilities..... 5**
 - 5.2 Documentation Requirements 5
- 6. Product Recalls, Regulatory Reporting & Additional Safety Measures 5
 - 6.1 Criteria for Product Recalls 5
 - 6.2 Regulatory Reporting Obligations ("Self-Reporting Requirements") 5
 - 6.3 Product Recall Procedure 6
 - 6.4 Dealer and Distributor Obligations in the Event of a Recall 6
 - 6.5 Quality Controls & Testing Procedures 6
 - 6.6 Environmental and Sustainability Requirements 6
 - 6.7 REACH Compliance in Accordance with Regulation (EC) No. 1907/2006 (Art. 33)..... 6
 - 6.8 Declaration of Conformity According to EN ISO/IEC 17050-1 7
 - 6.9 RAPEX Risk Assessment 7

1. General Provisions

This Product Safety Information defines the safety requirements for MPS saw blades and the entire product range worldwide. The goal is to ensure the safe use of the products and to minimize risks to users.

The Product Safety Information is based on the current legal requirements of the most important markets, in particular:

- **Product Safety Regulation 2023/988 (GPSR) (EU)**
- **Product Liability Regulation 20242853 (EU) and Product Liability Act (ProdHaftG) (Germany)**
- **Machinery Regulation 2023/1230 (EU)**
- **Relevant EU and international standards (e.g., EN standards, ISO standards)**
- **Guidelines on noise exposure and dust development**
- **U.S. product safety laws and standards:**
 - **Consumer Product Safety Act (CPSA)**
 - **Occupational Safety and Health Administration (OSHA) Standards**
 - **American National Standards Institute (ANSI) standards**
 - **Federal Trade Commission (FTC) product liability requirements**
 - **National Institute for Occupational Safety and Health (NIOSH) recommendations**
- **Canadian product safety laws and standards:**
 - **Canada Consumer Product Safety Act (CCPSA)**
 - **Canadian Standards Association (CSA) standards**
 - **Occupational Health and Safety (OHS) Regulations**
 - **Health Canada product safety guidelines**
- **Asian and other international standards:**
 - **China Compulsory Certification (CCC)**
 - **Japanese Industrial Standards (JIS)**
 - **Australian Standards (AS/NZS)**
 - **Brazilian National Institute of Metrology, Quality and Technology (INMETRO)**

This Product Safety Information applies to all users, distribution partners, and dealers of MPS products worldwide.

2. Safety Requirements

2.1 General Safety Instructions

- Use the products according to their intended purpose.
- Check compatibility with the machine before use.
- Follow the machine's user manual.
- Do not use defective or damaged products.
- Keep the work area clean, dry, and well-lit.

- Keep children and unauthorized persons away from the work area.

2.2 Personal Protective Equipment (PPE)

When working with MPS saw blades and tools, the following protective equipment must be worn:

1. Eye protection – Wear safety goggles to prevent eye injuries from chips or splinters. (According to ANSI Z87.1, OSHA standards, CSA Z94.3, JIS T8147)
2. Hearing protection – Working with saw blades and tools generates noise that can damage hearing. Wear hearing protection to reduce the risk. (OSHA 29 CFR 1910.95, OHS Canada regulations, ISO 1999:2013)
3. Dust mask – Cutting may produce harmful dust particles. Use an appropriate protective mask to avoid inhaling dust. (NIOSH N95, CSA-certified masks, AS/NZS 1716)
4. Protective gloves – Saw blades and workpieces can have sharp edges. Wear gloves to reduce the risk of cuts and injuries. (ANSI/ISEA 105 standard, CSA Z195, ISO 13997)
5. Power source – Before changing or maintaining the saw blade, ensure the power supply is disconnected to prevent electric shock and unintentional machine startup. (OSHA Electrical Safety Standards, CSA Z462, IEC 60947)

2.3 Machine Compatibility and Handling

2.3.1 Machine compatibility and handling for MPS tools (jigsaw and reciprocating saw blades)

- The tool must be selected, mounted, and used in accordance with the manufacturer's instructions.
- Before use, the saw blades must be checked for cracks, deformations, or wear.
- Ensure that the workpiece is securely clamped or fixed in place.
- A stable standing position is required during operation to maintain proper control of the machine.

2.3.2 Safety and handling of MPS hole saws

- Hole saws must be securely clamped in the drill chuck! Clamping should only be done on the designated clamping surfaces.
- Do not use impact drills! Carbide hole saws are not suitable for hammer drill mode.
- Apply only light pressure! Excessive pressure may damage the carbide teeth.
- Do not use automatic feed! Hole saws should only be operated with manual feed.
- Always use coolant when drilling metal or stone!
- Remove drill cores safely after each cut before starting a new one.

Recommended RPM for different materials:

The specified values apply to machines that can maintain a constant speed under load. For low-power machines with significant speed reduction under load, the recommended RPM should be increased by approximately 30%.

Diameter (mm)	Wood (rpm)	Steel beams (rpm)	Masonry (rpm)	Tiles (rpm)	Plastic (rpm)
14-38	800	450	600	500	600
40-51	600	300	450	350	450
52-76	500	250	350	300	350
79-108	300	180	250	200	250
>108	200	120	150	120	150

Safety instructions:

- Always clamp the saw securely in the chuck to avoid imbalance.
- Apply only steady, light pressure when contacting the material.
- Maintain a constant speed! Irregular RPM or excessive load can cause the tips to break.
- Avoid rocking movements with the drill! This creates uneven pressure and increases the risk of carbide tooth breakage.
- Incorrect RPM settings can lead to excessive wear, tool breakage, or rough cuts.
- Please follow the machine manual and ensure that the machine used is suitable for the specified RPM values.

3. Disposal and Environmental Protection

- Worn or damaged saw blades must be disposed of in accordance with local regulations for metal waste or hazardous materials.
- Coated or chemically treated saw blades must not be disposed of with regular household waste.
- Please consider environmentally friendly recycling options in line with international standards such as ISO 14001.

4. Product Liability and Warranty

- MPS products are subject to the applicable warranty and product liability regulations of the respective regions.
- Liability for damages resulting from improper use or failure to observe these safety instructions is excluded.
- Distributors are obliged to place only tested and safe MPS products on the market.
- Any product defects or safety risks must be reported to the manufacturer without delay.

5. Supplement for Dealers & Distribution Partners

5.1 Dealer Responsibilities

- Ensure that no damaged or unsafe products are sold.
- Provide customers with the relevant safety documentation.
- Comply with applicable local product safety laws.

5.2 Documentation Requirements

- Any safety incidents or product defects must be documented and reported to the manufacturer.
- Central MPS Contact Point:

Phone: +49 6501 9499-0

Email: info@mps-saegen.de

Web: www.mps-saegen.de

Address:

MPS Sägen GmbH

Conrad-Röntgen-Straße 1-3

54332 Wasserliesch

Germany

6. Product Recalls, Regulatory Reporting & Additional Safety Measures

6.1 Criteria for Product Recalls

A product recall is required if an MPS product:

- Presents an immediate danger to consumers or users.
- Is classified as unsafe by an authority.
- Has technical or design defects that compromise safety.
- Does not comply with legal requirements or certification standards.

6.2 Regulatory Reporting Obligations ("Self-Reporting Requirements")

Manufacturers, dealers, and importers are required to report safety defects and hazardous products to the relevant authorities without delay:

- **EU:** Report via the EU Safety Gate (RAPEX system).
- **USA:** Report to the Consumer Product Safety Commission (CPSC).

- **Canada:** Health Canada's Consumer Product Safety Program.
- **Asia and other regions:** Report to the respective national product safety authorities.

6.3 Product Recall Procedure

A product recall is carried out in the following steps:

6. **Risk Assessment:** Evaluation of the severity and scope of the safety issue.
7. **Regulatory Notification:** Informing the relevant authorities in accordance with legal requirements.
8. **Public Communication:** Issuing warnings to consumers and dealers via websites, media, and direct contact.
9. **Product Retrieval:** Organizing the return of defective products and providing replacements or refunds.
10. **Follow-Up Monitoring:** Ensuring that defective products are no longer in circulation and improving future safety measures.

6.4 Dealer and Distributor Obligations in the Event of a Recall

- Dealers must withdraw defective products from sale and actively inform customers of the recall.
- Distributors are required to inform MPS of potential safety issues and customer complaints.
- All parties involved must document the recall process and reporting obligations.

6.5 Quality Controls & Testing Procedures

- Internal Testing: Regular lab and safety testing in accordance with international standards (ISO, EN, ANSI, CSA).
- External Certifications: TÜV, UL, for various markets. Note: CE marking and GS certification are not applicable to saw blades.
- Dealer Obligations: Dealers must ensure they only sell tested products.

6.6 Environmental and Sustainability Requirements

- Recycling and disposal according to international standards (ISO 14001).
- Use of sustainable materials to reduce harmful substances.
- Climate-friendly packaging and CO₂ reduction measures.

6.7 REACH Compliance in Accordance with Regulation (EC) No. 1907/2006 (Art. 33)

In accordance with REACH Regulation (EC) No. 1907/2006 (Art. 33), MPS ensures that no Substances of Very High Concern (SVHC) are present in concentrations above 0.1% in its products. If this applies to specific products, all relevant information is provided along the supply chain and upon request by the end user. Continuous monitoring is conducted under our quality management system. For more information, please use our MPS contact form: <https://www.mps-saegen.de/kontakt/>

6.8 Declaration of Conformity According to EN ISO/IEC 17050-1

MPS jigsaw and reciprocating saw blades meet the requirements of the relevant regulations and standards, as confirmed by our Declaration of Conformity in accordance with EN ISO/IEC 17050-1. Series production is subject to ongoing testing of product characteristics and performance, based on a management system in accordance with ISO 9001. These measures ensure continuous quality control and product safety.

6.9 RAPEX Risk Assessment

The assessment of potential safety risks for MPS products is carried out using the RAPEX methodology of the European Commission. This includes a structured risk analysis with standardized criteria for hazard potential and probability.

MPS Sägen GmbH

Conrad-Röntgen-Straße 1-3
Industriegebiet Saarmündung
54332 Wasserliesch
Germany

info@mps-saegen.de

www.mps-saegen.de